

Mitglieder des
Schramberger
Gemeinderats

07.06.2022

AZ: 022.31

Einladung

zur **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates am
Donnerstag, den 28.01.2021, **14.30 Uhr**, Bärensaal –
Marktstraße 7

TAGESORDNUNG

Im Anschluss an die nichtöffentliche Sitzung

öffentlich:

4. Einwohnerfragestunde
5. Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
6. GS Waldmössingen – Energetische Sanierung;
Bewilligung überplanmäßiger Mittel
- Vorlage Nr. 143/2020 (*liegt bereits vor*)
7. Gymnasium Schramberg – Sachstandsbericht Brandschutz-
und Sanierungsmaßnahmen, Beschluss über ergänzende
Maßnahmen und Anpassung der Sachentscheidung
- Vorlage Nr. 108/2020 (*liegt bereits vor*)

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. 08:30-11:30 u. 14:00-16:00 Uhr
Di. 08:30-11:30 u. 14:00-16:00 Uhr
Mi. 08:30-12:30 u. 14:00-16:00 Uhr
Do. 08:30-11:30 u. 14:00-17:30 Uhr
Fr. 08:30-11:30 Uhr

8. Haushaltsplan 2021; Einbringung
 - Vorlage Nr. 148/2020 (liegt bereits vor)Personalhaushalt
 - Vorlage Nr. 149/2020 (liegt bereits vor)
9. Feuerwehrbudget, Bewilligung überplanmäßiger Mittel
 - Vorlage Nr. 1 /2021
10. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

gez.: Dorothee Eisenlohr

Gemeinderatsvorlage Nr. 143/2020 Tischvorlage
 Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /
 Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /

Vorlage an	GR <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	10.12.20		
Vorberatung	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	26.11.20		
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: Krause Beteiligte FB: 1, 2, 3	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 660.1		Stichwort GS Waldmössingen	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>

**Grundschule Waldmössingen – Energetische Sanierung;
 - Bericht zu aktuellem Planungsstand und Kostenentwicklung und geänderte Sachentscheidung**

1. Bericht

Am 16.05.2019 wurde im GR die Sachentscheidung zur energetischen Sanierung der Grundschule Waldmössingen mit Anbau eines Aufzuges getroffen. Die Verwaltung hat hierfür Ende 2018 einen Zuschussantrag über 1.415.600,- € beim Regierungspräsidium Freiburg gestellt. Dieser wurde bewilligt und die Maßnahme wird nun mit 341.000,- € aus dem kommunalen Sanierungsfond bezuschusst.

Die Maßnahme beinhaltet folgende Punkte:

- energetische Außensanierung der Gebäudehülle (Dach, Wände, Fenster etc.),
- Einbau einer Lüftungsanlage für die Klassenzimmer,
- teilweiser Einbau/Ergänzung von Akustikdecken,
- Aufrüstung der Leuchten auf LED-Standard,
- Aufbau eines Breitbandnetzes,
- Teilsanierung der elektrischen Anlage,
- Anbau des Aufzugs mit der Umgestaltung der WCs im EG,
- Austausch der bestehenden Außenwendeltreppe als Fluchtweg.

Nach z. T. EU-weiter Ausschreibung der Planungsleistungen und der Vergabe im Frühjahr 2020 wurde die dem Zuschussantrag zugrunde liegende Vorplanung überarbeitet und konkretisiert. Parallel wurden die Kosten auf Basis der Einzelgewerke berechnet. Hierbei wurden auch bereits Vorgaben der Baurechtsbehörde, soweit schon bekannt, berücksichtigt. U.a. wurde das 1. Obergeschoss der Schule an die neu zu erstellende Fluchttreppe mit angeschlossen (s. Anlage Pläne).

Dabei wurde deutlich, dass die bisher geschätzten Kosten nicht ausreichen werden. Grund hierfür sind u.a. die in den letzten Jahren stark gestiegenen Baupreise, die deutlich höheren Anforderungen im Bereich der Elektro- und der Breitbandinstallation, sowie die Tatsa-

che, dass durch den notwendigen Einbau einer behindertengerechten Toilette der gesamte Toilettenbereich im UG umorganisiert und erneuert werden muss. Außerdem wurde festgestellt, dass im Fundamentbereich des zukünftigen Aufzugs noch eine alte Grubenanlage vorhanden ist, die zurückgebaut werden muss.

Die errechneten Kosten belaufen sich auf rund 1.856.200,- € (s. Kostenberechnung). Um die Kosten zu reduzieren, wurden einige Anpassungen bei der Materialwahl durchgeführt. So wurde die ursprünglich angestrebte, hinterlüftete Fassade durch ein Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) auf Mineralwolle-Basis ersetzt (minus 80.000,- €). Außerdem wurden die Holz-Alu-Fenster durch Kunststofffenster ersetzt. Dadurch konnten die Kosten auf rund 1.700.000,- € gesenkt werden. Somit ergeben sich derzeit nicht gedeckte Kosten in Höhe von 284.400,- €. Diese zusätzlichen Mittel werden im Haushalt 2021 entsprechend veranschlagt. Es ist derzeit geplant, einen Teil der Ausschreibungen im Winter durchzuführen, um mit den Baumaßnahmen im Frühjahr beginnen zu können.

2. Beschlussvorschlag

1. Den vorgeschlagenen Kosteneinsparungen wird zugestimmt.
2. Die Sachentscheidung über die angepassten Kosten in Höhe von 1.700.000,- € wird getroffen.

Schramberg, den 16.11.2020

A. Krause
AL Hochbau/GM

M. Rehfuß
FBL FB 2

S. Gwosch
FB 3

K. Flaig
FB 3

FBL 1
U. Weisser

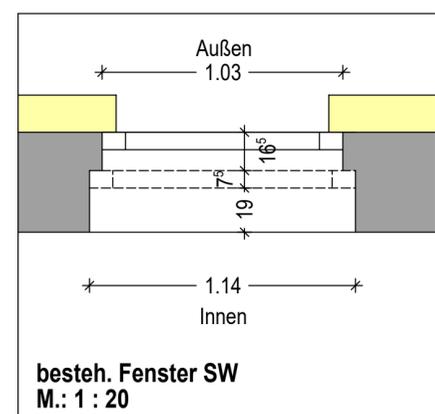
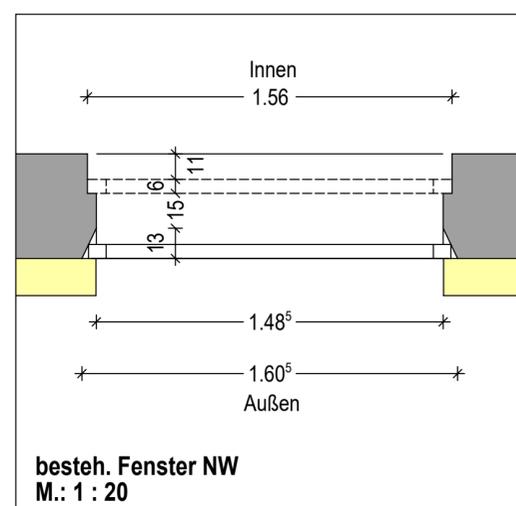
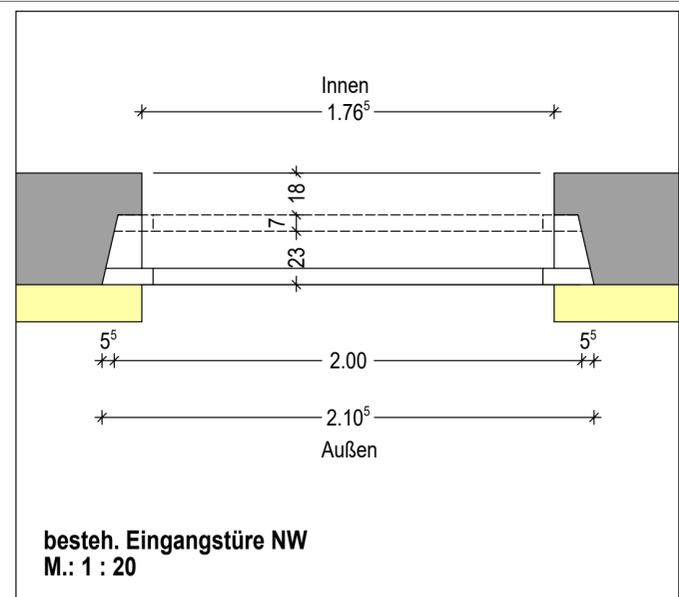
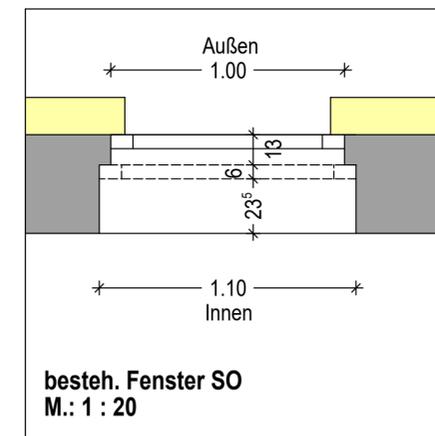
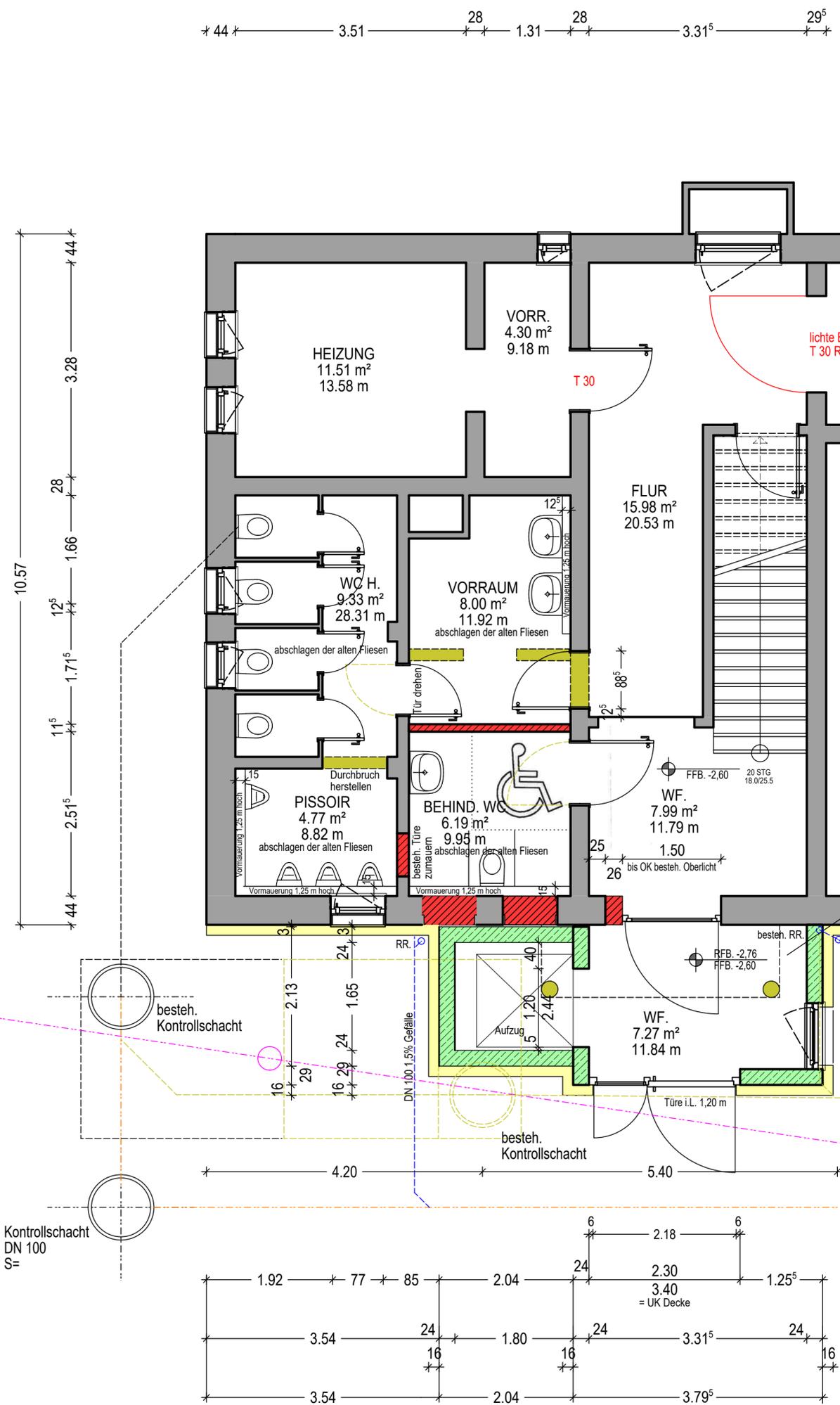
3. Aufnahme auf die Tagesordnung des **OR-WM am**
 OR-TB am

Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher/in

4. Aufnahme auf die Tagesordnung des **VA am** **26.11.2020**
 AUT am
 GR am **10.12.2020**

Dorothee Eisenlohr
Oberbürgermeisterin



Aufbau:
 5 cm Wärmedämmung alukaschiert
 3 cm Rollljett / Trittschall
 6,5 cm Anhydritestrich
 1,5 cm Belag

- Bestand
- Stahlbeton nach Statik
- Mauerwerk
- Ständerwand
- Holz
- Dämmung
- Wandschlitz und Deckendurchbrüche
- Wanddurchbrüche / Wandnischen B/H/T
- Elektro-Deckenauslässe
- Elektro-Rollladenmotor
- DECKENAUSPARUNG LÜFTUNG

FFB. EG = +0,00

Türsturzhöhen 2.01 m über FFB
 Alle Maße beziehen sich auf die Mauermaße

Alle Maße sind am Bau verantwortlich zu prüfen
 Zeichnungen sind nur in Verbindung mit der Statik gültig

Item	Änderung	Datum
A		
B		
C		
D		
E		
F		

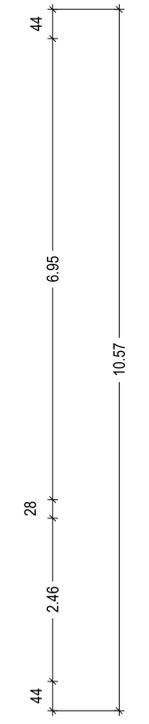
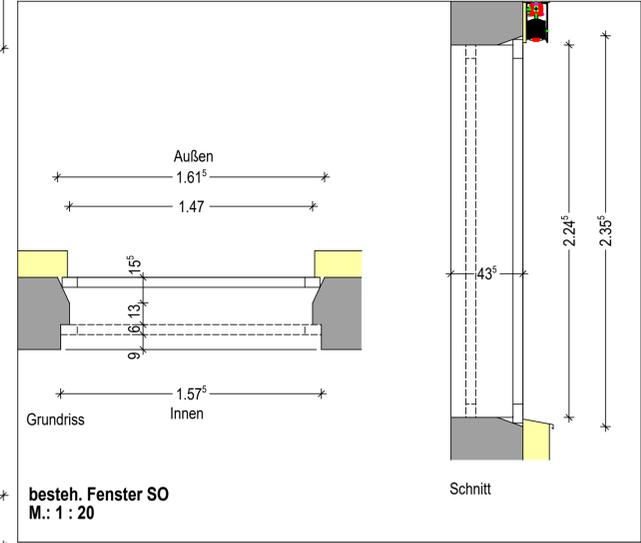
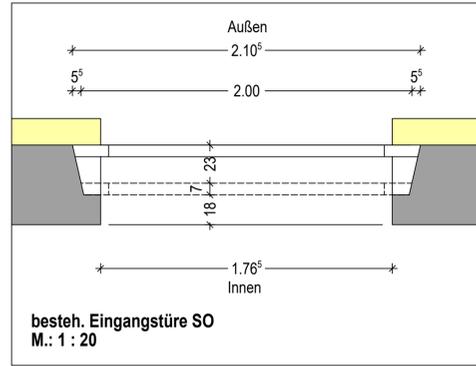
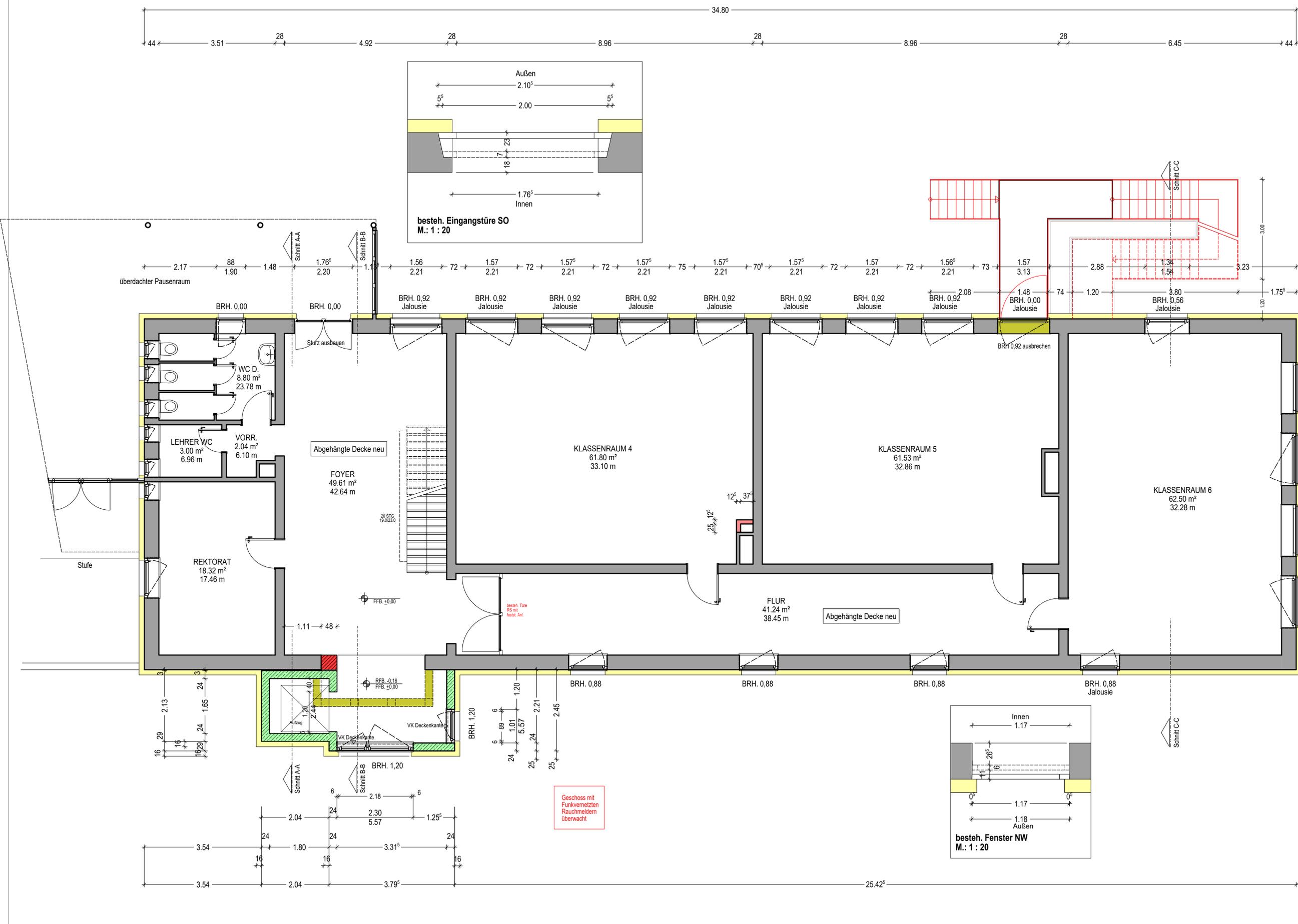
rapp
architektur
bithmaier

AUSFÜHRUNGSPLAN

**AUFZUGSEINBAU+FLUCHTTREPPE
 + SANIERUNG EINER GRUNDSCHULE**
 Lindengasse 6
 78 713 Schramberg

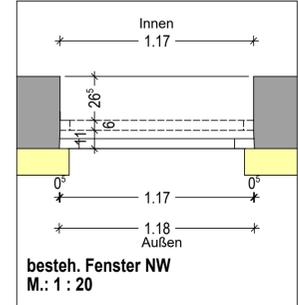
Bauherr	Grosse Kreisstadt Schramberg Bismarckstraße 9 78 730 Lauterbach
Planung	Architekturbüro Rapp+Bithmaier Inh.: Dipl.-Ing. Jürgen Bithmaier Eugen-Ritter-Str. 19 78113 Schramberg Telefon 07422/1064 info@rapp-bithmaier.de www.rapp-bithmaier.de

Planinhalt	UNTERGESCHOSS
Datum	22.10.2020
Gezeichnet	BL
Maßstab	1:50
Plan Nr.	1



- Bestand
- Stahlbeton nach Statik
- Mauerwerk
- Ständerwand
- Holz
- Dämmung
- Wandschlitze und Deckendurchbrüche
- Wanddurchbrüche / Wandnischen BH/T
- Elektro-Deckenauslässe
- Elektro-Rollladenmotor
- DECKENAUSSPARUNG LÜFTUNG

FFB. EG = ±0,00
 Türschwelle 2,01 m über FFB
 Alle Maße beziehen sich auf die Mauermaße
 Alle Maße sind am Bau verantwortlich zu prüfen
 Zeichnungen sind nur in Verbindung mit der Statik gültig



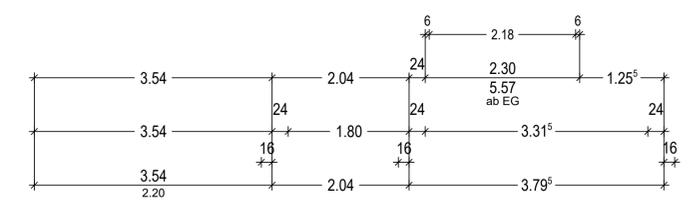
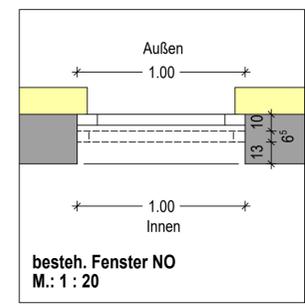
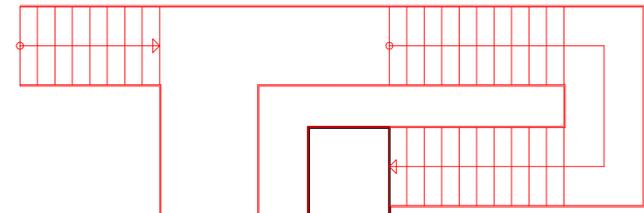
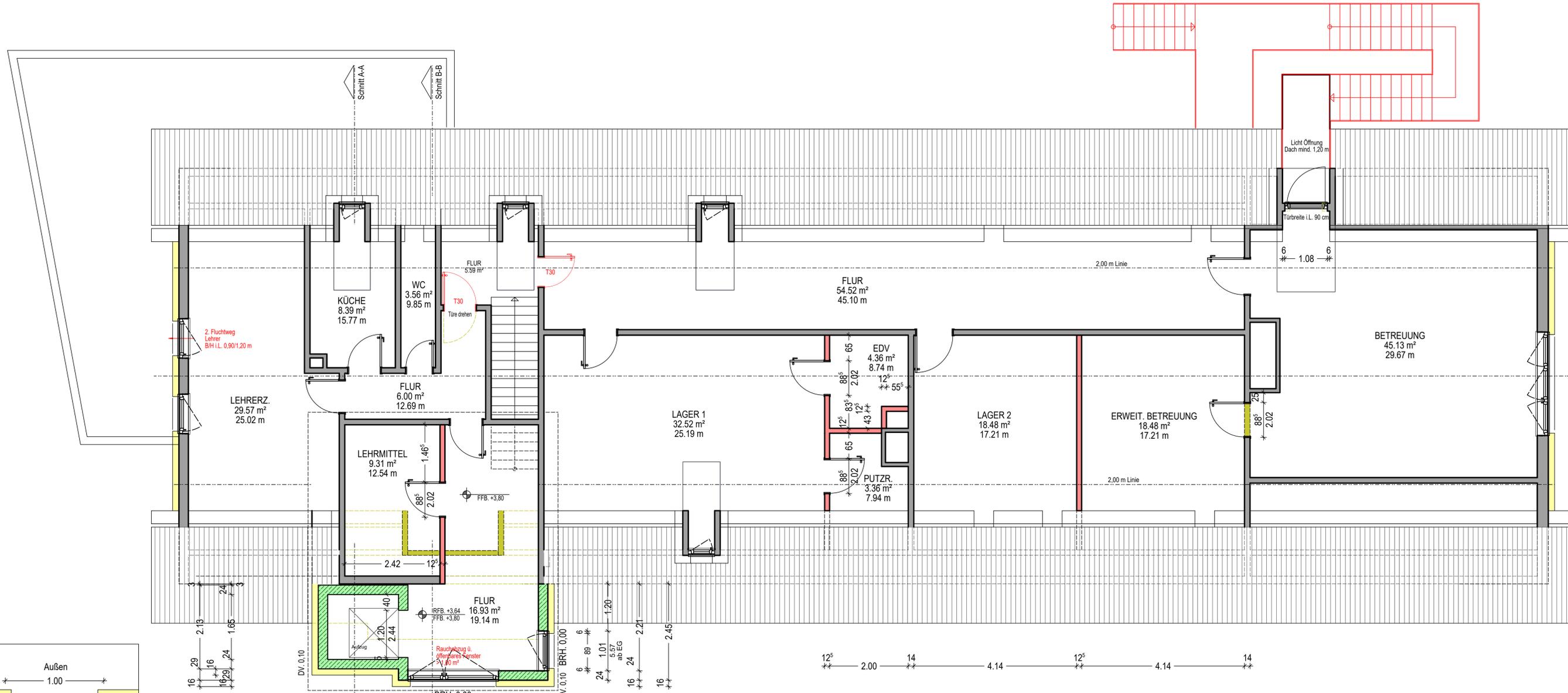
Geschoss mit
Funkvernetzten
Rauchmeldern
überwacht

AUSFÜHRUNGSPLAN

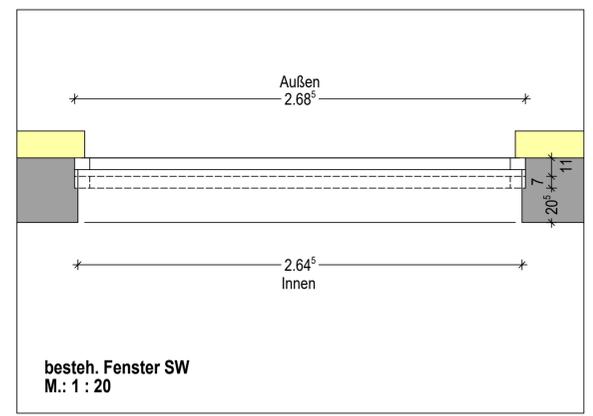
AUFZUGSINBAU+FLUCHTTREPPEN
+ SANIERUNG EINER GRUNDSCHULE

Lindengasse 6
78 713 Schramberg

Bauherr Planung	Grasse Kreisstadt Schramberg Bürgermeisterin 78 720 Leimbach Architektbüro Rapp-Bühmler Ing. Dipl.-Ing. Jürgen Bühmler Eugen-Ritter-Str. 19 78713 Schramberg Telefon 074231024 info@rapp-buehmler.de www.rapp-buehmler.de
Planinhalt Datum: 23.10.2020 Gezeichnet: RL Maßstab: 1:50 Plan Nr.: 2	ERDGESCHOSS



Geschoss mit
Funknetz
Rauchmeldern
überwacht



- Bestand
- Stahlbeton nach Statik
- Mauerwerk
- Ständerwand
- Holz
- Dämmung
- Wandschlitz und Deckendurchbrüche
- Wandschlitz / Wandnischen B/H/T
- Elektro-Deckenauslässe
- Elektro-Rolladenmotor
- DECKENAUSPARUNG LÜFTUNG

FFB. EG = ±0,00

Türsturzhöhen 2.01 m über FFB
Alle Maße beziehen sich auf die Mauermaße

Alle Maße sind am Bau verantwortlich zu prüfen
Zeichnungen sind nur in Verbindung mit der Statik gültig

Blatt	Abmessung	Blatt
1	10,00	1
2	10,00	2
3	10,00	3
4	10,00	4
5	10,00	5
6	10,00	6
7	10,00	7
8	10,00	8
9	10,00	9
10	10,00	10

rappl	blhlmair
-------	----------

AUSFÜHRUNGSPLAN

**AUFZUGSEINBAU+FLUCHTTREPPEN
+ SANIERUNG EINER GRUNDSCHULE**

Lindengasse 6
78 713 Schramberg

Bauherr	Gemeinde Schramberg Bismarckstraße 9 78 713 Schramberg
Planung	Architekten Rapp-Bilmeier mit Dipl.-Ing. Jürgen Bilmeier Lindengasse 6 78 713 Schramberg Telefon 07 52 20 20 4 info@rapplbimair.de www.rapplbimair.de
Planinhalt	DACHGESCHOSS
Datum	02.10.2009
Gezeichnet	bl
Maßstab	1:50
Plan Nr.	3

BAUGESUCH

**ANBAU EINES AUFZUGES U.
EINER FLUCHTTREPPE
SANIERUNG WC-ANLAGE
U. EINBAU BEH. WC
ENERGETISCHE SANIERUNG
GRUNDSCHULE
LINDENGASSE 6
WALDMÖSSINGEN**

GROSSE KREISSTADT SCHRAMBERG
Berneckstraße 9
78713 Schramberg

NORDWEST-ANSICHT M 1/100



Erweiterung Aufzug

Schramberg
Die Bauherrschaft

Schramberg
Der Architekt

Datum
18.06.2020
Geändert: 20.08.2020

Architekturbüro Rapp+Bihlmaier
Inh. Dipl. Ing. Jürgen Bihlmaier

Eugen-Ritter-Str. 19
78713 Schramberg
Telefon 07422 / 1064
Telefax 07422 / 1066
info@rapp-bihlmaier.de
www.rapp-bihlmaier.de

rapp	
architektur	bihlmaier

BAUGESUCH

**ANBAU EINES AUFZUGES U.
EINER FLUCHTTREPPE
SANIERUNG WC-ANLAGE
U. EINBAU BEH. WC
ENERGETISCHE SANIERUNG
GRUNDSCHULE
LINDENGASSE 6
WALDMÖSSINGEN**

GROSSE KREISSTADT SCHRAMBERG
Berneckstraße 9
78713 Schramberg

SÜDOST-ANSICHT M 1/100

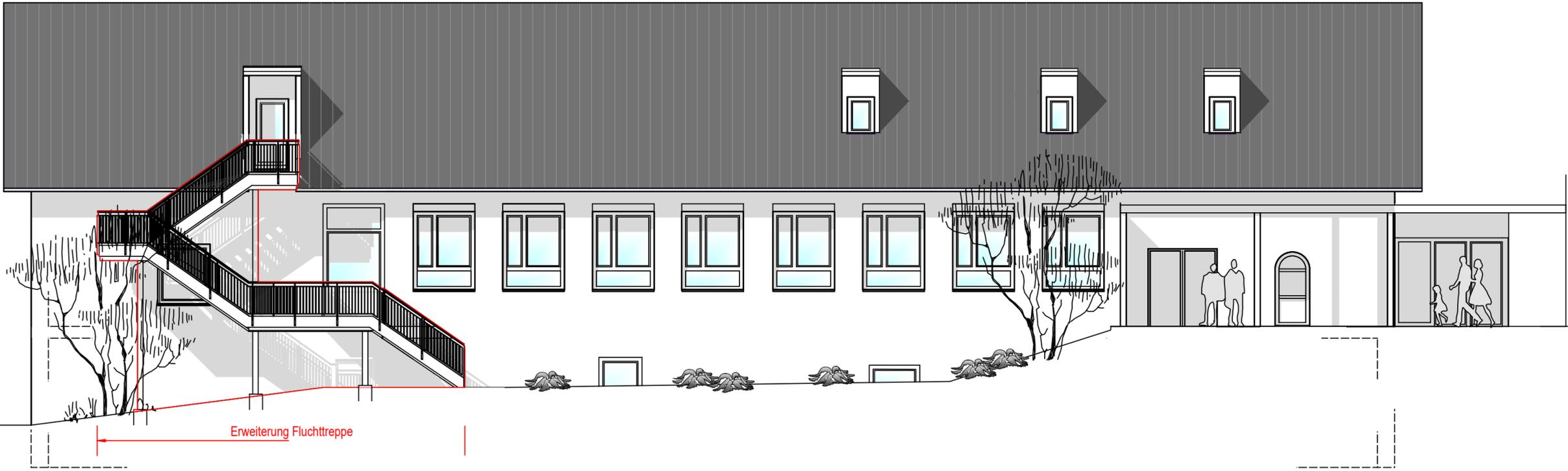
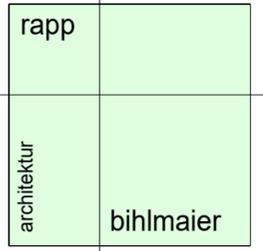
Schramberg
Die Bauherrschaft

Schramberg
Der Architekt *J. Rapp*

Datum
18.06.2020
Geändert: 20.08.2020

Architekturbüro Rapp+Bihlmaier
Inh. Dipl. Ing. Jürgen Bihlmaier

Eugen-Ritter-Str. 19
78713 Schramberg
Telefon 07422 / 1064
Telefax 07422 / 1066
info@rapp-bihlmaier.de
www.rapp-bihlmaier.de

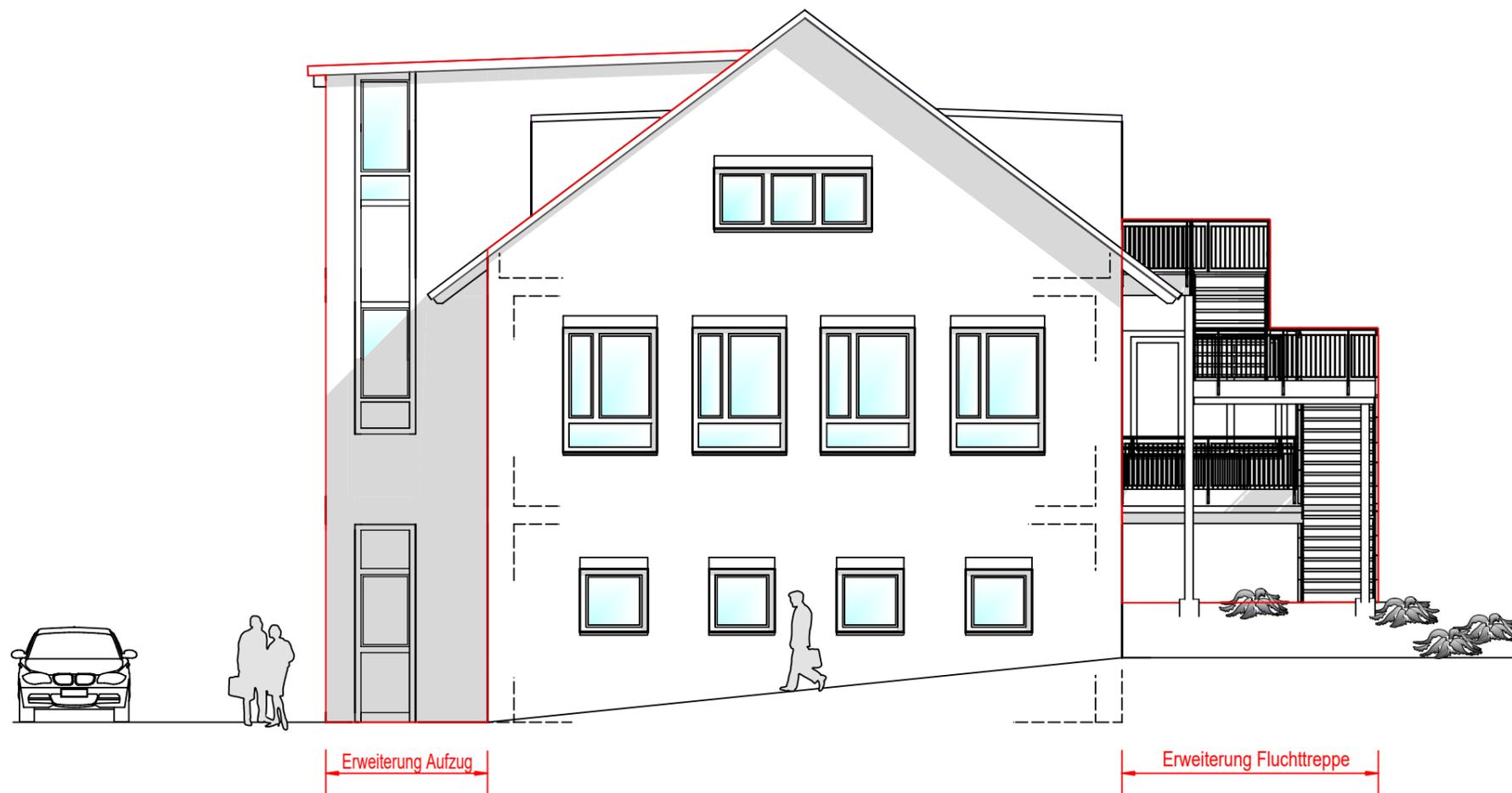


BAUGESUCH

**ANBAU EINES AUFZUGES U.
EINER FLUCHTTREPPE
SANIERUNG WC-ANLAGE
U. EINBAU BEH. WC
ENERGETISCHE SANIERUNG
GRUNDSCHULE
LINDENGASSE 6
WALDMÖSSINGEN**

GROSSE KREISSTADT SCHRAMBERG
Berneckstraße 9
78713 Schramberg

SÜDWEST-ANSICHT M 1/100



Schramberg
Die Bauherrschaft

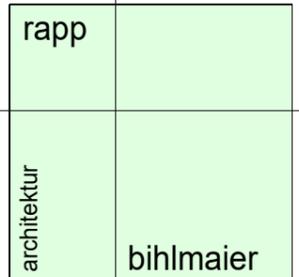
Schramberg
Der Architekt

Datum
18.06.2020

Geändert: 20.08.2020

Architekturbüro Rapp+Bihlmaier
Inh. Dipl. Ing. Jürgen Bihlmaier

Eugen-Ritter-Str. 19
78713 Schramberg
Telefon 07422 / 1064
Telefax 07422 / 1066
info@rapp-bihlmaier.de
www.rapp-bihlmaier.de



Gemeinderatsvorlage Nr. 108/2020
 Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /
 Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /

Vorlage an	GR <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	10.12.20		
Vorberatung	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am			
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: FB 4, Krause Beteiligte FB: 1, 2, 3	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 660.1		Stichwort Gymnasium, Brandschutz 3. BA	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>

Gymnasium Schramberg – Sachstandsbericht Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen, Beschluss über ergänzende Maßnahmen und Anpassung der Sachentscheidung

1. Bericht

Am 16.05.19 wurde seitens des Fachbereichs Umwelt und Technik über die Bezuschussung mehrerer Maßnahmen u. a. der Brandschutzmaßnahmen in Verbindung mit der Erneuerung der Decken und Beleuchtungen in Fluren und Klassenräumen, der Erneuerung der Elektroinstallationen, des Breitbandnetzes und des Einbaues einer kleineren Netzer-satzanlage (Notstrom) für die Absicherung des Serverraumes am Gymnasium berichtet. Diese Maßnahmen waren gemäß Zuschussbescheid zu diesem Zeitpunkt bis Ende 2022 abnahmereif abzuschließen.

Sachentscheidung:

Am 30.01.20 wurde die Sachentscheidung über 4,1 Mio. € getroffen. Planungsaufträge für Gebäude- und Elektroplanung wurden nach deren EU-weiter Ausschreibung Anfang 2020 vergeben.

Informationen zum bisherigen Ablauf:

Die komplexe Aufgabenstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Schulleitung besprochen und ein Zeitplan für die Maßnahme erarbeitet. Eckpunkte waren eine möglichst kurze Bauzeit in Verbindung mit einer parallelen Schul-nutzung des Gebäudes. Die ursprünglich angedachte Umsetzung in kleineren Einheiten wurde verworfen, da diese in der vorgegebenen Zeit bis Ende 2022 nicht umzusetzen ist. Die komplette Erneuerung der Elektroinstallation und der Rückbau der vorhandenen Paneel-decken mit KMF-Auflage wäre nicht wirtschaftlich gewesen wäre.

Ein überarbeitetes Konzept sieht nun die **Sanierung in 6 Teilabschnitten** vor, ohne den Unterricht stark einschränken zu müssen und die ohne temporäre Bauten auskommt. Grundvoraussetzung hierfür ist, dass in den Sommerferien 2020 ein Großteil der Paneel-decken entfernt wird, um weitere Einsicht in den Deckenbereich zu erhalten und die Vo-

raussetzung geschaffen wird, dass die weiteren Maßnahmen – wie geplant – Ende des Jahres ausgeschrieben und im Frühjahr begonnen werden können.

Parallel wurden **Schadstoffuntersuchungen** durchgeführt, um daraus resultierende Befunde und Entsorgungshinweise in die Ausschreibungen mit aufnehmen zu können und um kostenintensive Nachträge zu vermeiden.

Im Zuge dieser Untersuchungen wurde neben den bereits bekannten künstlichen Mineralfasern (KMF) u.a. auch festgestellt, dass die verbauten Bodenbeläge und ein Teil der Abwasserinstallation Asbest enthalten. Dies ist, solange keine Eingriffe an diesen Materialien vorgenommen werden müssen, unproblematisch. Ein Zwang des Rückbaus besteht aus Gründen des Bestandsschutzes nicht.

Weiterhin wurde PCB-haltiges Material in Gebäude-Trennfugen ermittelt.

Dieses PCB wurde auch im Zuge der durchgeführten Raumluftmessungen nachgewiesen. Die Konzentrationen liegen nach dem ersten Messzyklus im Schnitt unter dem sogenannten „Vorsorgewert“ von 300 ng/m³. Der für die endgültige Einschätzung notwendige Jahresmittelwert wird durch weitere Messungen im Winterhalbjahr endgültig ermittelt. Danach kann erst entschieden werden, ob weitere Maßnahmen zur Reduzierung der Werte notwendig sind.

Wünsche:

Seitens des Gymnasiums wurde angeregt, zwei Aufenthaltsräume im Flurbereichen zu schaffen. Die berechneten Kosten hierfür liegen bei rund 42.000,- €.

Außerdem wäre es wünschenswert, alle Räume im Zuge der Sanierungsmaßnahmen neu zu streichen. Im bisherigen Kostenplan sind nur Ausbesserungsarbeiten vorgesehen. Die Mehrkosten für das Streichen würden rund 348.000,- € betragen. Beide Wünsche werden getrennt zur Abstimmung gebracht.

Bisherige Baumaßnahmen:

Im Juni erfolgten die Ausschreibungen für den Rückbau der Decken und der Sicherung der Elektroinstallation.

Diese wurden in den Sommerferien unter Mithilfe von Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

Um die Klassenzimmer bis zur eigentlichen Umsetzung der Maßnahmen akustisch und optisch für den laufenden Unterricht aufzuwerten, wurden die Rohdecken unter Mithilfe des Bauhofes teilweise mit Bühnenmolton bespannt.

Kostenrelevante Befunde:

Nach der Freilegung der Decken wurden weitere Details gefunden, die zu Mehrkosten gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung aus 2018 führen werden.

So sind die Flurwände teilweise nur bis zur Unterkante der Rippendecken gemauert, was einen Brand-/Rauchüberschlag in die Flure ermöglicht und zudem einen schalltechnischen Schwachpunkt darstellt.

Außerdem werden zum Anschluss der neuen F30-Decken in den Fluren Mehraufwendungen für die Entfernung der verlorenen Schalung anfallen, um die Brandschutzdecken regelkonform zu montieren.

In den Fachräumen wurden ungeschützte Stahlträger freigelegt, die verkleidet werden müssen.

Derzeit laufen noch Untersuchungen des Deckenaufbaus, um zu klären, ob bei notwendigen Eingriffen Vorsichtsmaßnahmen aufgrund von Kontaminationen ergriffen werden müssen.

Heizung, Lüftung, Sanitärinstallation

Das für die Projektierung der notwendigen Brandabschottungen der Rohre und Leitungen beauftragte Ing.-Büro Maurer hat nach erster Begutachtung empfohlen, die Leitungsstrukturen Wasser und Abwasser aufgrund des Alters und aus Hygieneaspekten komplett zu erneuern, zumal alle Wand- und Deckendurchführungen mit entsprechenden Brandschotts ausgerüstet werden müssen und ein späterer Ausbau - insbesondere der asbesthaltigen Eternitrohre – deutlich aufwändiger wäre.

Das Ing.-Büro Maurer wurde daraufhin beauftragt, eine Bestandsaufnahme durchzuführen und eine Einschätzung zum Bestand abzugeben sowie Kosten für verschiedene Sanierungsszenarien zu schätzen. Die empfohlenen Sanierungsmaßnahmen belaufen sich auf rund 840.000,- (s. Anlage 1). Hiervon sind 150.000,- € im bisherigen Ansatz bereits enthalten.

Da der Austausch der Sanitärinfrastruktur schon aus hygienischen Gesichtspunkten als notwendig erachtet wird, hat die Verwaltung vorsorglich einen weiteren Zuschussantrag über rund 1,5 Mio. € gestellt, der weitere Mittel für diese Arbeiten generieren soll.

Dieser musste in der Zeit zwischen 01.10. und 15.10.20 erarbeitet und eingereicht werden.

Für den Eingriff in die Sanitärinstallation wird zusätzliche Planungszeit benötigt. Das verlängert die Bauzeit.

Die Planungsleistungen müssen vermutlich öffentlich oder gar EU-weit ausgeschrieben werden, was zu Verzögerungen von einigen Monaten führt.

Aufgrund der coronabedingten Verlängerung des Ausführungszeitraumes um ein Jahr auf Ende 2023 würde diese Verschiebung voraussichtlich keine Auswirkung auf die bestehenden Zuschüsse haben. Allerdings entspricht dies natürlich nicht dem Wunsch der Schule, die Maßnahmen schnellstmöglich abzuschließen.

Lüftung der Klassenräume

Derzeit wird intensiv über das Thema Lüftung aufgrund der Corona-Pandemie gesprochen.

Das Ing. Büro Maurer empfiehlt, im Zuge der Baumaßnahmen über eine Belüftung der Klassen- und Aufenthaltsräume nachzudenken und den Einbau zumindest installations-technisch mit vorzusehen.

Das Büro wurde gebeten, für dieses Thema einen Vorschlag zu unterbreiten und Kosten zu schätzen, um eine Diskussionsgrundlage zu erhalten.

Der Vorschlag sieht eine dezentrale Lüftung mit Wärmerückgewinnung (RWG) von ca. 40 Räumen vor. Die Kosten würden sich auf rund 930.000,- € belaufen (s. Anlage 1).

Zusammen mit bauseitigen Leistungen und Nebenkosten sind Gesamtkosten von rund 1.380.000,- € zu erwarten.

Auch hier müsste aufgrund der sehr hohen Kosten ein EU-weites Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen erfolgen.

Sollte diesem Thema näher getreten werden, wäre eine gemeinsame Ausschreibung zusammen mit den Sanitärplanungen sinnvoll.

Allerdings ist zu beachten, dass bei der Umsetzung in jedem betroffenen Raum die neu eingebauten Fenster umgebaut bzw. teilerneuert werden müssten oder Eingriffe im Brüstungsbereich (Fassade, Brüstung, Heizung) notwendig werden.

Zudem sind hohe Folgekosten für die jährliche Wartung der Anlagen zu erwarten.

Kostengünstigere Alternativen zu Lüftungsanlagen stellen das regelmäßige Stoßlüften – evtl. in Verbindung mit einer CO²-Ampel -, oder reine Abluftsysteme dar, die ohne Filter die verbrauchte Luft über Fensterventilatoren abführen.

Nachteil ist, dass größere Wärmeverluste und damit höhere Heizkosten anfallen.

Netzersatzanlage (NEA)

Für den im Gymnasium eingebauten Serverraum ist eine Absicherung gegen längeren Stromausfall vorzusehen. Hierfür wurden in der bisherigen Maßnahme Kosten in Höhe von 150.000,- € für eine NEA eingeplant.

Es wird aktuell darüber nachgedacht, im Zuge des „Kommunale Krisenmanagements“ das Gymnasium zu einem Stütz- und Anlaufpunkt für einen größeren, längerfristigen Stromausfall zu machen. Dabei sollen – zusätzlich zum städtischen Serverraum - insbesondere die großen Räume des Gymnasiums im EG (Aula, Mensa, Sporthalle) mit versorgt werden. Die Pläne der Stadtverwaltung zum Kommunalen Krisenmanagement sollen im ersten Halbjahr 2021 vorgestellt werden; bereits jetzt empfiehlt sich im Zuge der Sanierung des Gymnasiums die Planung und den Einbau eines Notstromaggregats voranzutreiben, zumal diese aufgrund der benötigten Größe voraussichtlich außerhalb des Gebäudes erstellt werden muss.

Bei der anstehenden Verteilererneuerung muss darauf geachtet werden, dass dieser für eine externe Notstromversorgung entsprechend vorbereitet wird.

Dafür ist derzeit ein zusätzlicher Ansatz in Höhe von 130.000,- € im Haushaltsentwurf mit aufgenommen worden.

Nach der aktuellen Kostenberechnung ergibt sich somit für den derzeitigen Planungsstand folgendes Bild:

Kostenschätzung Zuschussantrag 12/2018: **4.060.048,35 €**

**Kosten Planungsstand 10/2020
(kleine NEA, ohne Sanitär, ohne Malerarbeiten):** **5.817.100,00 €**

Mehrkosten empfohlene Erneuerung HLS (geschätzt): 470.000,00€
(150.000,- bereits in Zuschussantrag berücksichtigt)
+ Kosten für bauseitige Leistungen (Abbruch/Maurer,
Fliesen, Trockenbau etc.) ca. 302.900,00 €
772.900,00 €

Kosten mit Austausch Sanitärinstallation (Empfehlung): **6.590.000,00 €**
KG 200-700

Weitere mögliche Maßnahmen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Sanierungsmaßnahme:

Mehrkosten Aufenthaltsbereiche auf 2 Ebenen: (sinnvoll) **42.000,00 €**

Mehrkosten Optimierung Heizungsinstallation: (sinnvoll) **395.000,00 €**

Mehrkosten größere Netzersatzanlage (geschätzt) 130.000,00 €

Kosten für flächendeckende Malerarbeiten 348.000,00 €

Sanierung Deckenbereich Überdachung Pausenhof 390.000,00 €

Kosten für Lüftung Klassen-/Aufenthaltsräume 930.000,00 €
+ bauseitige Leistungen KG 300-700 (geschätzt) 450.000,00 €
1.380.000,00 €

Zusatzmaßnahmen gesamt: **2.685.000,00 €**

2. Beschlussvorschlag

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen
2. Der **Sanierung/Erneuerung** der **Sanitärleitungen Wasser/Abwasser** sowie der **bestehenden Lüftungsanlagen** in Fachräumen und WC's sowie der damit verbundenen Sanierung der WC-Anlagen wird zugestimmt.
Die zusätzlichen Mittel in Höhe von derzeit geschätzt **772.900,- €** werden zur Verfügung gestellt.
3. Dem Wunsch der Schulleitung nach **Erstellung zweier Aufenthaltsräume** im Bereich der Flure Bauteil A wird entsprochen. Den Mehrkosten in Höhe von **42.000,- €** wird zugestimmt.
4. Den Mehrkosten für die **Optimierung der Heizungsinstallation** in Höhe von **ca. 395.000,- €** (220.000,- Anpassungen, Hydraulik + 80.000 E-Installation, MSR + 95.000,- Nebenkosten) wird zugestimmt.
5. Die neue Hauptverteilung Elektro wird für die Einspeisung durch ein externes Netzersatzgerät vorbereitet. Die Entscheidung über die zukünftige Größe einer Netzersatzanlage wird im Zuge der Haushaltsplanberatungen und in Zusammenhang mit dem Thema „Kommun. Krisenmanagement“ getroffen. Ein Ansatz in Höhe von 130.000,- ist im HH-Entwurf 2021 enthalten.
6. Den Mehrkosten für den **flächendeckenden Anstrich** der Wände in Höhe von **348.000,- €** wird zugestimmt.
7. Der **Deckenbereich und die Beleuchtung** des **überdachten Pausenhofs** werden erneuert. Die Kosten in Höhe von **390.000,- €** werden bewilligt.
8. Auf dem Einbau einer **flächendeckenden Raumlüftung** wird verzichtet.

Schramberg, den 24.11.2020

A. Krause
AL FB 4, HB/GM

M. Rehfuss
FBL FB 2

U. Greilinger
IT FB 1

S. Gwosch
FBL FB 3

U. Weisser
FBL 1

3. Aufnahme auf die Tagesordnung des **OR-WM am**
 OR-TB am

Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher/in

4. Aufnahme auf die Tagesordnung des **VA am**
 AUT am
 GR am

10.12.20

Dorothee Eisenlohr
Oberbürgermeisterin

Maurer Energie- und Ingenieurleistungen GmbH & Co. KG
 Dr.-Kurt-Sleim-Straße 7 · D-78713 Schramberg-Sulgen
 Fon: 07422 516-780 · Fax: 07422 516-712
 info@maurer-eil.de · www.maurer-eil.de



Kostenschätzung nach DIN 276						
Projekt:	Gymnasium Schramberg	Datum:				10.11.2020
	Sanierung HLS	Bearbeiter:				TM/PFI
Projekt-Nr.:	201904121	geändert:				
		nur	Minimale	Empfohlene		
Gewerk:	Heizung / Lüftung / Sanitär / MSR	Brandschutz- sanierung*	HLS- Sanierung	HLS- Sanierung	Lüftung Klassenräume	Gesamtsumme
Kosten gruppe	Bezeichnung	Bruttosumme	Bruttosumme	Bruttosumme		Bruttosumme
400	Bauwerk-Technische Anlagen	336.286 €	661.853 €	836.549 €	928.000 €	1.764.549 €
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	169.104 €	468.972 €	468.972 €	8.352 €	487.324 €
410.2	Sanitäre Anlagen	142.448 €	418.813 €	418.813 €	8.352 €	427.165 €
410.3	Gasanlagen	26.656 €	40.158 €	40.158 €	0 €	40.158 €
420	Wärmeversorgungsanlagen	125.532 €	161.232 €	199.860 €	0 €	199.860 €
420.2	Wärmeverteilung	125.532 €	161.232 €	161.232 €	0 €	161.232 €
420.3	Wärmeübergabe	0 €	0 €	38.628 €	0 €	38.628 €
430	Lufttechnische Anlagen	41.650 €	41.650 €	118.210 €	826.848 €	945.058 €
430.1	Raumlufttechnische Anlagen	41.650 €	41.650 €	118.210 €	826.848 €	945.058 €
480	Gebäudeautomation	0 €	0 €	69.608 €	92.800 €	152.308 €
480.1	MSR-Technik Heizung, Lüftung, Sanitär	0 €	0 €	59.508 €	92.800 €	152.308 €
GESAMTSUMME		336.286 €	661.853 €	836.549 €	928.000 €	1.764.549 €

* theoretische Variante. Nicht zu empfehlen!



Persönlich haftende Gesellschafterin:
 C. und T. Maurer GmbH mit Sitz in Schramberg, HRB 723509 Stuttgart
 Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Clemens Maurer, Dipl.-Ing. (FH) Tobias Maurer
 USt.-IdNr.: DE264373915, HRA 723847 Stuttgart

Kreissparkasse Rothweil
 BLZ 642 500 40, Konto 789 754
 IBAN DE06 6425 0040 0000 7897 54
 BIC SOLADE31RWL

18



- Gemeinderatsvorlage Nr. 1/2021**
 Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /
 Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /

Vorlage an	GR <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	28.01.2021		
Vorberatung	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am			
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: C. Penning Beteiligte FB: 1, 2	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 133.21		Stichwort Feuerwehrbudget	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>

Feuerwehrbudget, Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln

1. Bericht

Für die Feuerwehr besteht ein Budget, aus dem alle anfallenden Kosten beglichen werden. Im Jahr 2020 haben die veranschlagten Mittel nicht ausgereicht. So gingen insbesondere im Dezember Rechnungen der Stadtwerke für Austausch bzw. Reparaturen von Hydranten in Höhe von rund 25.000 € ein. Diese Kosten können im Vorfeld nur anhand der Vorjahresergebnisse geschätzt werden. Ausreißer nach oben oder unten sind allerdings immer möglich.

Daher wird beantragt, überplanmäßige Mittel in Höhe von 25.000,00 € bereit zu stellen.

2. Beschlussvorschlag

Der Bewilligung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 25.000,00 € wird zugestimmt.

Schramberg, den 23.12.2020

C. Penning
FB 2

M. Rehfuß
FBL 2

U. Weisser
FBL 1

K. Walter
FB 1

3. Aufnahme auf die Tagesordnung des

- OR-WM am
 OR-TB am

Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher/in

4. Aufnahme auf die Tagesordnung des

- VA am
 AUT am
 GR am

28.01.2021

Dorothee Eisenlohr
Oberbürgermeisterin